



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen



Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

**DFG-Projekt "Digitalisierung und Erschließung des Nachlasses des
Ägyptologen Adolf Erman (1854-1937)"**

Brief von Adolf Erman an Georg Hoffmann

Erman, Adolf

Göhren Ostseebad, 23.08.1889

Nachweis dieses Dokuments im [Kalliope-Verbund](#)

[urn:nbn:de:gbv:46:1-17632](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:46:1-17632)

Göhrn 23.8.89

Hochwuerdiger Herr College!


Zunächst meinen besten
Dank für die freundliche
Zusendung Ihrer phönici-
schen Inschriften, die ich
zur ~~Abdruck~~ ~~Abdruckung~~ Er-
holung von scheusslichen
gnostischen Büchern, die ich
jetzt vor habe, lesen werde.

Wenn Sie die phönici-
sche Schale für wichtig genug
zu einer besondern Publi-
kation halten, bin ich na-
türlich sehr gern bereit
Ihre Arbeit in unsere Ver-
öffentlichungen aufzuneh-
men. Aber — ich habe das

auch schon Pieschmann
gegenüber betont — ich
bin noch heute nicht von
allen Zweifeln frei, dieser
Schale gegenüber.

Wir haben sie von Leytrod
„im Ransch“ gekauft und ich
würde es heute wieder thun,
aber problematisch war mir
das Ding immer und ich bin
meine Zweifel nicht los
geworden. Die äußeren Krite-
rien (der Kalksinter besonders)
sprechen für Echtheit, aber
der Stil! Das Schild der Form



(oder ähnelnd), der Palm-
baum  — das ist alles

so infam stillos, dass ich
nicht darüber wegkomme.

Nun weiß ich wohl, dass wir von phönizischer Kunst bisher so gut wie nichts wissen, aber Vorsicht ist doch die Mutter der Weisheit.

Es gibt einen alten Witz im Museum, der auf die Schale passt: sie ist echt genug um sie auszustellen, aber ist sie auch echt genug um sie besonders zu veröffentlichen?

Dixi et salvavi animam meam. Sie werden ja selber sehen, wie es um die Ächtheit steht und werden auch sehen können, ~~waher~~^{wo} ~~es~~ ein etwaiger 'Fälscher' seine Vorbilder hergenommen hätte. Mir schwebt speziell in Renans Mission de Phénicie

ein Bild vor, das das Original
zu den ägyptischen
Gestalten hätte abgeben können.

Steindorff glaub ich plaidiert
für die Echtheit.

Mit besten Grüßen

Ihr sehr ergebener

ad. Erman.